

Programm

Freitag, 25. Januar 2008

16:30 Uhr
Anreise - Imbiss

18.00 - 20.15 Uhr

Flüchtlingsschutz oder Festung Europa? Die Situation an und vor den Außengrenzen der EU

- Das Beispiel Italien
Christopher Hein, Italienischer Flüchtlingsrat, ECRE
- Das Beispiel Malta
Pierre Grech, Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS), Malta
- Welche Standards gelten in den Lagern in den Mahgreb-Staaten?
Gabriele del Grande, Journalist, Rom
- Das Beispiel Mali
Prof. Dr. Modibo Keita, Mali

20.30 Uhr

Bilanz des Richtlinienumsetzungsgesetzes an den Beispielen Familiennachzug, Daueraufenthalt, Flüchtlingsschutz, Unionsbürger

War der erste EU-Harmonisierungsschritt für Deutschland ein Fortschritt oder ein Rückschritt?

RA Dr. Reinhard Marx, Frankfurt a.M.
Wolfgang Armbruster, Vors. Richter am VG Sigmaringen

Samstag, 26. Januar 2008

ab 7.45 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr

Bevorstehende / laufende Rechtsentwicklungen auf der Ebene der EU im humanitären Bereich

RL-Entwurf für langaufenthältige Flüchtlinge, Evaluierung der Dublin-II-VO, Grünbuch über ein gemeinsames Europäisches Asylsystem; FRONTEX, Recht auf hoher See

Richard Williams, ehem. ECRE-Vertreter in Brüssel
Dr. Christoph Ehrentraut, Bundesministerium des Innern

FRONTEX-Grenzmanagement

Richard Ares Baumgartner, FRONTEX, Warschau

10.15 Uhr

Bevorstehende / laufende Rechtsentwicklungen auf der Ebene der EU im Bereich der Arbeitsmigration

Strategischer Plan legale Zuwanderung, RahmenRL-Entwurf und RL-Entwurf zur Zuwanderung von Hochqualifizierten, Mitteilung zu Mobilitätspartnerschaften und zirkulärer Migration
Dr. Martin Schieffer, EU-Kommission, Brüssel

11.00 Uhr
Kaffeepause

11.15 Uhr

Bewertung der Kommissionsvorschläge zur Arbeitsmigration: Europa- bzw. sozialrechtliche Rahmenbedingungen und historische Erfahrungen

Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Friedrich-Schiller-Universität Jena

12.30 Uhr
Mittagessen

14.15 Uhr

Foren I

Aktuelle Entwicklungen im Staatsangehörigkeitsrecht (Beginn der Optionsphase im ius soli, Einbürgerungstests, Lebensunterhaltssicherung etc.)

Martin Jungnickel, Leiter des Einbürgerungsdezernats beim Regierungspräsidium Darmstadt
Dr. Tarik Tabbara, Arbeitsstab der Bundesintegrationsbeauftragten

Auswirkungen der neuen Regelungen zur Familienzusammenführung I

(Kursangebot, Sprachtests, Ausnahmeklauseln etc.)

Hiltrud Stöcker-Zafari, iaf, Frankfurt a.M.

Dr. Ralph Göbel-Zimmermann, Vors. Richter am VG Gießen
Freizügigkeitsgesetz EU
Dr. Gisbert Brinkmann, Jurist, Bonn

Neue Ausländerklauseln im Sozial- und Sozialversicherungsrecht

(Kinder- und Elterngeld, BAFöG, SGB III und SGB V)
Sybille Röseler, Arbeitsstab der Bundesintegrationsbeauftragten

Entwicklungen in der Rechtsprechung zur Ausweisung (BVerfG, BVerwG, EGMR und EuGH)

Michael Hoppe, Richter am VG Sigmaringen (derzeit wiss. Mitarbeiter am BVerfG)

IMK-Bleibrechtsregelung und gesetzliche Altfallregelung I

Georg Classen / Ibrahim Kanalan, Flüchtlingsrat Berlin

Die Anwendung der Verfestigungsregelung bei anerkannten Flüchtlingen nach § 26 Abs. 3 AufenthG / § 73 Abs. 2 a AsylVfG

Dr. Julia Duchrow, amnesty international
Uta Saumweber-Meyer, BAMF
Norbert Trosien, UNHCR Berlin

Zuwanderung von Hochqualifizierten: Änderungen durch das Richtlinienumsetzungsgesetz und die neue Zulassungsverordnung der Bundesregierung

Dr. Michael Maier-Borst, Arbeitsstab der Bundesintegrationsbeauftragten

Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2008

Migration nach Europa - Integration in Europa

25.-27. Januar 2008

Tagungszentrum Hohenheim

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V.

DGB-Bezirk Baden-Württemberg

Öffentlich-rechtlicher Folgenbeseitigungsanspruch im AufenthaltG? I

(Berechnung von Aufenthaltszeiten, Erteilung von Aufenthaltstiteln u.ä. z.B. im Falle rechtswidrig ergangener Ausweisungen)

Dr. Bertold Huber, Vors. Richter am VG Frankfurt/Main

16.30 Uhr

Kaffeepause

Foren II

Auswirkungen der neuen Regelungen zur Familiensammenführung II

(Lebensunterhaltssicherung als Problem bei Familiennachzug insbes. von Stiefkindern und bei Aufenthaltsverfestigung etc.)

Hiltrud Stöcker-Zafari, iaf, Frankfurt a.M.

Dr. Ralph Göbel-Zimmermann, Vors. Richter am VG Gießen

Die "kleine Freizügigkeit" von Drittstaaten nach der Daueraufenthaltsrichtlinie

Dr. Klaus Dienelt, Richter am VG Darmstadt (derzeit Wiss. Mitarbeiter am BVerwG)

Dublin II und der RL-Entwurf für langaufenthältige Flüchtlinge

Dr. Jochen Hayungs, Bundesministerium der Justiz

Dr. Constantin Hruschka, UNHCR Nürnberg

Die Zugehörigkeit zum Islam als Problem bei der Einbürgerung, der Aufenthaltsverfestigung, der Ausweisung und Flüchtlingsanerkennung

Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.

Aufenthaltsverfestigung für Ausländer mit humanitärem Aufenthalt (§ 26 Abs. 4 i.V.m. § 35 AufenthaltG)

RA Hubert Heinhold, München

Anke Clodius, Arbeitsstab der Bundesintegrationsbeauftragten

Entwürfe der Rahmenrichtlinie und der Richtlinie zu Hochqualifizierten der EU

Dagmar Feldgen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Öffentlich-rechtlicher Folgenbeseitigungsanspruch im AufenthaltG? II

Die schwierige Bewältigung der Vergangenheit – Rücknahme rechtswidriger Ausweisungen

RA Dr. Rolf Gutmann, Stuttgart

Fluchtwege Türkei – Griechenland

Formen illegaler Einreise auf dem Land- und Seeweg an der Südostgrenze der EU

Jutta Lauth Bacas PH.D., Athen

Chrysanthi Protogerou, Greek Council for Refugees, Athen

Rechte auf hoher See

Dr. Roland Bank, UNHCR Berlin

Tillmann Löhr, Parl. Mitarbeiter und Netzwerk Migrationsrecht, Berlin

18.30 Uhr

Abendessen

20.30 Uhr

Swing-Jazz mit den Hohenheim All Stars

Sonntag, 27. Januar 2008

ab 7.45 Uhr

Frühstück

8.30 Uhr

Eucharistiefeier

Dr. Franz Brendle

9.15 Uhr

Entwicklungen im Recht auf Familiensammenführung in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Deutschland

Prof. Dr. Kees Groenendijk, Nijmegen

10.15 Uhr

Kaffeepause

10.30 Uhr

Aufnahme und Integration irakischer Flüchtlinge

– Die Neuansiedlung (resettlement) von Flüchtlingen aus der Sicht von UNHCR

Anne-Christine Eriksson, UNHCR Berlin

– Die spezifische Situation irakischer Flüchtlinge in den Nachbarstaaten: Notwendigkeit von Resettlement?

Prof. Dr. Harald Dörig, BVerwG, Leipzig

Dr. Otmar Oehring, missio Aachen

– Möglichkeiten von Resettlement?

Dr. Christoph Ehrentraut, Bundesministerium des Innern

– Flüchtlingsrechtliche, humanitäre und integrationspolitische Erwägungen

Heide Rühle MdEP, Fraktion der Grünen / Europäische Freie

Allianz

12. 45 Uhr

Mittagessen

– Tagungsende –

Tagungsleitung

Klaus Barwig,

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Gisbert Brinkmann, Bonn

Dr. Christoph Schumacher, Berlin

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungsbeitrag	95,00 €
Verpflegung	43,50 €
2 Übernachtungen im EZ (m. Fr.)	90,00 €
2 Übernachtungen im DZ (m. Fr.)	70,00 €
Auszubildende, Studierende bis 30 Jahre und Arbeitslose:	
Tagungsbeitrag um 50% ermäßigt	

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistentin Catharina Schultheiß

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640-721; Fax: +49 711 1640-821

E-Mail: Schultheiss@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldeformular, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 14. Januar 2008. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten.

Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung!

Bei Fernbleiben stellen wir die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn A8 anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Flughafen“ in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.